

Nebraska
Staats-Anzeiger und Herald
Entered at the Post-Office at Grand Island as second class matter.
Verantwortlich für den Inhalt
THE ANZEIGER HEROLD PUB CO
Office No. 305 West Dritte Straße.
Anzeiger und Herald, nebst Sonntagsblatt und Acker- und Gartenbauzeitung, nur \$2.00 pro Jahr; bei Vorauszahlung nur \$1.75 ohne Prämie. Mit Prämie \$2.00

Notizes
Das Distriktsgericht hat sich bis zum 10. April vertagt.
Verfümt nicht, Euch eine unkerer brächtigen Patentcheeren als Gratzprämie zu holen.
Zwei Säue zu verkaufen bei der deutschen Kirche an zweiter Straße.
China-Vac ist der beste Möbel-Erneuerer.
Sehnke & Co.

Das vorzügliche Storz Bier beim Fass oder Kiste, für Familien gebraucht, bei H. A. Sievers.
Dr. J. C. Higgins, Spezialist für Auge, Ohr, Nase und Hals. Brillen angepaßt. Im Dolan Gebäude.
Für feines Aroma sind die „Examiner“ Agerren hergestellt von Henry Vogt, unübertroffen. Versuch sie, und Ihr werdet keine andere Sorte rauchen.
Zu verkaufen: Haus mit zwei Lotten, großer Stall und gute Obstbäume und Traubenstöcke. Schöner Platz für ein „retired“ Farmer. Nachfragen bei Nielsen & Heidkamp.
Zu verkaufen: Haus mit 8 Zimmer, im 800 Block West Charles Straße. Billig. Stall und gute Bäume. Elektrische Licht, Sewer und Seitentwege. Telefon Ind. 543. Am.

Das Geschäft der Göttliche-Lit Co. im Freimaurer-Gebäude soll morgen eröffnet werden. Sie werden Gemme und Munition, Wictees, Sportwaaren usw. führen und Reparaturen machen.
Endlich ist eine Bewegung im Gange, die Allen in der Geschäftswelt zu plättern, was sehr nötig ist und hoffentlich baldigst geschieht. Nachher hoffen wir dann jedoch auch, daß sie rein gehalten werden.
August Meyer jr. der vor einiger Zeit von einem Strafenbahnwagen in Chicago angerempelt wurde und seitdem arbeitsunfähig war, ist Sonntag wieder nach Chicago gereist um an die Arbeit zu gehen. Er muß zwar immer noch am Stoch gehen, doch denkt er, auch damit seinen Geschäften nachgehen zu können.
Dugo Windolph und Emil Vogt machten am Sonntag Vormittag bei dem prächtigen Frühlingwetter eine Fahrt mit ihren Motorrädern nach Central City, um Adolph Seifbeil, Onkel von Emil Vogt, zu besuchen. Das Hin- und Zurückfahren war natürlich sehr schön, aber Nachmittags bei dem Sturm die Herabfahrt — na, fragt sie nur, wie schön die war!

In dem Prozeß gegen Charles Thompson von Wood River letzte Woche einigten sich die Geschworenen nach neunstündiger Verhandlung am Freitag auf Freisprechung. Die Anklage lautete auf Todtschlag. Thompson war Weinbräuer vor einem Jahr mit einem gewissen Thomas Ryan in Wood River zusammen auf der Straße gewesen. Sie hatten etwas getrunken, hatten dann etliche Worte miteinander und Thompson gab Ryan einen Stoß vor die Brust, wodurch derselbe fiel und mit dem Kopf aufschlag, was seinen Tod zur Folge hatte. Als die Geschworenen ihn jetzt freigesprochen hatten, dankte er ihnen herzlich und sprach, daß ihm der bedauernde Vorfall eine gute Lehre für sein ganzes Leben gegeben habe, was man gern glauben kann.

SANDKROG
Bergnügungs-Lokal
Geräumige Tanzhalle in Verbindung.
Die besten importierten und einheimischen Getränke sowie Cigarren stets an Hand.
Alle sind freundlichst eingeladen.
HANS SCHEEL

Bezahlt Eure Zeitung!
Der feinste Alfalfa-Samen wird verkauft von Sehnke & Co.
Dr. W. B. Hoge, deutsche Arzt. Heber Tuder & Farnsworth, Nummer 1. u. 2. Phones 95 u. 18.
Eine große Auswahl von Konfirmanden - Anzügen werden erhalten bei Herters.
V. P. S. Farben schälen nicht ab spritzen nicht auf.
Sehnke & Co.
Carl Sehnke ist der glückliche Vater eines geminden Kindes welches ihm seine Frau am Sonntag beschenkte.

Die Office der Adams Express Co. ist nach Pine Straße, einen Block östlich vom bisherigen Platz, verlegt worden.
Christ Kollert, nördlich von hier wohnhaft, wurde am Montag Morgen im hiesigen Hospital wegen Appendicitis operiert.
Die Doktoren Baker und Garinger, Office im Gedde-Gebäude. Beide Telephone in-Office und Wohnungen.
Joseph Stiller kehrte am Dienstag von seiner Reise nach Omaha und Iowa zurück. Er will jetzt thätig im Garten schaffen und bei seinen Süßneren.
Art & Paulsen verkaufen Euch einen guten Riam, Whisky oder Brandy für ein warmes Wintergetränk. Ihr werdet das freundlich und zuvorkommend bedient.
Adolph Martinen wünscht alten seinen Freunden und Bekannten mitzuteilen, daß er im Salty Saloon bei C. Sotthmann & Thompson ange stellt ist und sich freuen wird, seine Freunde bei sich zu sehen, wo er sie bestens bedienen wird.
Dr. Chas. Heusinger, Geschäftsführer der hiesigen Gasanstalt, kehrte bereits Montag wieder von seiner Reise nach dem Osten zurück. Er hatte seine Geschäfte noch nicht alle erledigt und muß noch einmal fort, doch hatte er sich hier zu thun.

Eine vollständige Auswahl von Steinene Arbeitsböden — es giebt keine besseren — jedes Paar garantiert, Euch vollständige Anleitungen zu geben oder Ihr erhaltet ein neues Paar für's Brazen. Dies ist der Weg wie das Geschäft geführt wird in dem Ein-Preis-Laden von Herters.
Wir geben das vollste Maß an Werth zu jedem Preis den wir angeben. Es ist jedoch ganz leicht, unseren Preisen gleich zu kommen, denn Jeder kann leicht Zahlen angeben, aber es ist durchaus eine andere Sache, unseren Preisen gleichzukommen zu den angegebenen Preisen bei Herters.
Spart Dollars! — In dieser Zeit des theuren Lebensunterhalts giebt es wenig Männer, die nicht über Sparanstalten nachdenken haben. Wenn es dazu kommt kommt Ihr Euer Kleider-Geld hier mit besserem Vortheil ausgeben als an irgend einem anderen Platz in dieser Region und wir haben die Kleider es zu bereiten bei Herters.
Letzten Sonntag wurde in Lincoln im Auditorium eine großartige Prohibitions-Verammlung abgehalten für Wiedererwählung des Mayor Love, mit seinem Mindererelement und war eine aus 60 Mann bestehende Musiktruppe dazu engagiert. W. J. Ryan und A. L. Ryan, die großen Mindererredner, hielten Reden. Sonntag Morgen gab's in etlichen Kirchen Minderersprachen von Virby und Love. Nachmittags und Abends hielt man in etwa einem Duzend städtischen Minderreden für die Wahl und waren die Sprecher A. L. Ryan, A. L. Metcalf, E. Mansburg, Geo. E. Hager, Frank A. Garrison, William B. Price, Edwin Jear, L. D. Jones und Andere. Das Mindererelement macht die größten Anstrengungen, Lincoln auf der Trockenliste zu behalten.
Vorgeiern Nachmittags hätte es beinahe ein Feuer gegeben im Gebäude von Henry Vogt, in welchem sich dessen Cigarrenfabrik und Tabak-Riederlage, sowie J. J. Klinge's Saloon befindet. Einer der Jungen war im Keller gewesen und hatte den Stumpf einer Kerze die auf einen Brett stand, brennen lassen, so daß das Brett anfang zu brennen als der Lichtstumpf alle war. Der Keller wurde ganz von Rauch erfüllt und Vorübergehende auf dem Seitenweg bemerkten den Rauch aus dem Keller herauskommend. Die Feuerwehr wurde zwar alarmiert, doch war nichts besonderes zu thun, da nur zwei brennende Bretter, die all den Rauch verursacht hatten, herausgeworfen wurden. Für die herbeikommenden Menschen wäre es natürlich ein Geruch gewesen, wenn statt der kumpigen Bretter eine Kiste von Henry Vogt's feinem Havana Tabak gebrannt hätte. Das hätte besseren Geruch gegeben!

Feld- und Gartenämereien bei Sehnke & Co.
Geo. Spoecke empfiehlt sich als Maler und Tapezierer. Bestellungen bitte abzugeben bei Geo. Bartenbach.
Am Montag verheirateten sich hier Paul F. Hoffmann und Fräulein Martha Ahrens, Beide von St. Michael.
Fred Rahl hat sein am Süd Locust Straße gelegenes Eigentum an den Carpenten Larfen verkauft und will nach Colorado überziehen.
Nachbar John Rib feierte am Montag seinen 69sten Geburtstag und traktierte auch das durstige Druckerpersonal.
Es ist gut, stets einen guten Tropfen im Hause zu haben bei Unpäßlichkeiten oder Krankheit. Kauff etwas bei Art & Paulsen und habt es an Hand wenn nötig.
Jensen & Larsen sind noch immer am alten Platz mit ihrem Lager von besten Whiskies, Riam Liquören und Weinen jeder Art, Alles zu mäßigen Preisen.
Hoffen wir, daß das Bell System nicht die Independent Telephonegesellschaften verdrängt. Wir wären dann dem Monopol wieder auf Gnade und Ungnade übergeben.
In St. Libory starb am Montag das kleine Töchterchen von H. C. Eher und Frau im Alter von 3 Monaten und 19 Tagen. Das Begräbnis fand vorgestern Morgen von der St. Libory katholischen Kirche aus statt. Wir sprechen der Familie unser Beileid aus.

Im Hospital starb am Sonntag der 27 Jahre alte Japaner Saketji Wido, ein Eisenbahnarbeiter, an Schwindelstich. Eine Anzahl seiner Landsleute kamen von Hanover, stas hierher zu dem am Dienstag Morgen von der katholischen Kirche aus stattfindenden Begräbnis.
Der Plattdeutsche Verein hatte am Sonntag eine großartige Versammlung, trotz des einsetzenden schlechten Wetters. Es wurden nicht weniger als 36 neue Mitglieder eingeführt und 15 neue vorgeschlagen. Der Sekretär Henry Schumacher hat jetzt immer alle Hände voll zu thun.
In Doniphan wurde am Samstag Abend Valentin Clario in einem Zimmer über Albers & Verby's Konditorei todt in seinem Kabinett sitzend gefunden. Er hatte eine Zeitung auf den Stimen liegen, die Brille auf der Nase und sah es aus als ob er schlief. Er war 68 Jahre alt.
Dem Publikum von Grand Island und Umgebung, sowie auch entfernteren Gegenden, diene zur Erinnerung, daß ich noch immer die Agentur für das vorstehende Tid Bros. Quincy Fass und Flaschenbier babe und alle Bestellungen von Rab und Fern prompt ausgeführt werden. Bestellungen immerhalb der Stadt frei abgeliefert. Haltet eine Kiste im Hause. J. J. Klinge.
Unsere Zahn-Verthe sind so erstickt, daß Ihr kein Zahn-Expert zu sein braucht, um zu erkennen wo Euer Vortheil liegt. Wir laden Euch freundlich ein für Euer gründliche und kritische Unterredung, jetzt oder zu irgendwelcher Zeit. — Eine volle Auswahl von Selz's Royal Blue's und Elchhaut-Zahnen soeben eröffnet bei Herters.
Als nächsten Dienstag ist die Stadtwahl und eine stillere Wahl-campagne als die jetzige haben wir wohl noch nie gehabt. Für Mayor sind drei Kandidaten, von denen bloß zwei, Chas. Ryan und Christ. Virl, in Betracht kommen, denn der Kandidat der Sozialisten, Richardson, ist nicht mitzuzählen, denn der wird nicht viel Stimmen erhalten. Ueber die beiden anderen Kandidaten, Ryan und Virl hört man nicht viel reden und ist schwer zu beurtheilen, wer von ihnen erwählt werden wird. Die hiesige „Free Press“ hat sich in letzter Nummer für Ryan erklärt und der „Independent“ hat den Artikel abgedruckt mit einer Empfehlung für Ryan. Dem haben wir weiter nichts zuzusetzen, nur daß man im Allgemeinen der Ansicht ist — daß Ryan ein Begier von municipalen Eigenschaften wie Wasserwerke, Vidantlagen u. s. w. ist und sollte ein Mayor mit gansen Herzen für solches Eigentum sein. Wir wissen zwar nicht, ob Dr. Ryan, wenn er erwählt, etwas gegen die städtischen Wasser- und Lichtwerke unternehmen wird, aber immerhin hätte er sich in der Beziehung näher erklären sollen, das ist ein Kandidat in der Stellung Ryan's den Stimmgabern schuldig.
Später. Ryan hat eine Erklärung publiziert, worin er erklärt, daß er, obgleich nicht sehr für öffentliche Eigenschaft von Anstalten eingenommen, er trotzdem, wenn erwählt, sein Bestes thun werde für Betrieb unserer städtischen Anlagen und daß das Wohlgehen der Gemeinschaft höher stehen solle als die Zwecke und Vortheile des Einzelnen. Ferner spricht er sich gegen Hazard-Spielen und den ungesetzlichen Verkauf von Likören aus.

Die einzige Ward in der es einen Kampf giebt für die Erwählung eines Councilmannes ist die Erste, wo drei Kandidaten sich um das Amt bewerben. Es freut uns, daß daselbst M. P. Kasmussen einer der Kandidaten ist und hoffen wir, daß dieser erwählt wird. Derselbe ist ein guter, tüchtiger Mann, ein harter Arbeiter und seit langem Jahren hier wohnhaft und mit den Bedürfnissen der Stadt wohl vertraut. Er wird die Interessen des Gemeinwesens auf's Beste vertreten und wünschen wir ihm die Unterstützung aller guten Bürger der Ersten Ward.
Dr. D. A. Bierrega, Zahnarzt, im Gedde Gebäude.
Nur noch gut zwei Wochen bis Ostern.
Wenn Ihr recht gut schlafen wollt, dann schlaft auf einer Matratze von Sondermann. Dieselben werden jetzt billig verkauft.
Unsere Garten - Sämereien geben stets die besten Erträge, weil sie alle frisch sind.
Sehnke & Co.
Wilhelm Hermann hat sich 40 Acker Land gekauft von Niels P. Stall östlich von der Stadt und will sich als Kleinfarmer versuchen.

Für die Sonntagsgäste, die in ziemlich Anzahl letzten Sonntag Morgen bei dem schönen Wetter hinaus nach dem Platte jogten, war das Nachmittags eintretende Sturmwetter besonders unangenehm — aber nicht!
Letzten Freitag waren L. W. Talmage und A. C. Mayer nach Sweetwater, wo sie eine Bank organisiert haben in der sie Aktienhaber sind, sowie eine Anzahl dortiger Farmer.
Holt Euch eine unserer prächtigen Patent-Scheren umsonst, indem Ihr uns einen neuen Abonnenten bringt. Der neue Abonnent erhält auch eine.
Verlangt: In Eurer Stadt ein erstklassiger Verkaufsmann für eine zuverlässige Korporation. Aufstel lung permanent. A. V. Schmidt, 1301 Syndicate Trust Bldg., St. Louis, Mo.
Dr. E. J. Palmer, Geschäftsführer unserer Independent Telephonegesellschaft, betreibt die Wahrheit des Gerichts, daß dies System von der Bell Gesellschaft übernommen werden sollte. Wir hoffen, daß es dabei bleibt.
Nach dem Frühjahrs-wetter die Zeit her gab es Sonntag Nachmittags wieder einmal etwas Winter, mit einem „Matins“ von Norden in Begleitung einer kleinigkeit Schnee.
Grand Island braucht einen tüchtigen Mayor, sowie einen der für die Aufrechterhaltung der städtischen Anlagen ist, die Wasserwerke und die Vidantlage. Die meisten Leute haben keine Idee davon welche Vortheile die Stadt genießt durch Einmüthigkeit dieser Anlagen. In Städten wo die Kommunitäten mit von Privatgesellschaften kontrolliert werden, sind die Preise unglaublich höher. Also Bürger, haltet was Ihr habt.
Von unserem „ollen Freund“ Julius Schokofsky in Omaha, der letzten Frühjahrs seinen Saloon an Webster und 13ter Straße ausverkauft und mit seiner Familie eine Deutschlandreise machte, erhielten wir vor einigen Tagen eine Karte mit der Nachricht, daß er den alten Platz wieder übernommen hat und ladet er uns ein zu Ostern wieder ein Automobilfahrt mit ihm zu machen wie wir sie letztes Jahr am Ostermontag hatten. Wir werden uns schon hüten! Im Ubrigen bekam uns ja die Fahrt ganz gut, bis h in nicht, denn sie kostete ihm n u r \$132.50 — eine ziemlich theure Gedächtnis, aber „mer hams ja!“
Letzten Samstag war unter Diktirtrichter Hanna sehr beschäftigt mit Scheidungsprozessen und wurden innerhalb weniger Stunden nicht weniger als vier Scheidungen erledigt. Clara C. Cornfield erhielt die Scheidung von Patrick Cornfield. Das Paar hat zwei Kinder, wovon die Tochter verheiratet ist und den Sohn erhalt die Mutter zugesprochen. Nina B. Boyd (Nina Mathies) erhielt die Scheidung von J. D. Boyd, dessen richtiger Name jedoch Irvine ist. Sie verheiratete sich letzten Dezember mit Boyd und nach sechs Wochen reisten sie nach dessen Eltern nach St. Paul, Minn., wo sie fand, daß die Eltern Irvine hießen, sowie daß ihr Mann ein De-ferteur war und deshalb seinen Namen geändert hatte. Bald darauf kehrte sie hierher zurück und hat ihren Mann seitdem nicht mehr gesehen. Im Gericht war sie ganz perplex als sie nach ihrem Namen gefragt wurde, da sie ja eigentlich gar nicht wußte was ihr Name sei. Weitere Scheidungen waren die von Jennie von Ralph Lee und Frances Cochran von William L. Cochran. Am Tage vorher, Freitag, war auch ein Ehepaar Rib von den Fesseln der Ehe befreit worden.

Ein Check-Konto
In einer Bank ist heutzutage eine Nothwendigkeit. Wenn Ihr ein Farmer seid und einem öffentlichen Verkauf bei wohnt, oder für irgend Jemand, wenn er Einkäufe in den verschiedenen Läden macht, wenn Ihr ein Check-Konto habt, könnt Ihr leicht und schnell für dieselben bezahlen. Auf diese Weise ist wenig Gelegenheit für einen Irrthum und wenn gemacht, kann er leicht korrigiert werden.
Eure Checks, nachdem sie von der Bank bezahlt sind, werden Euch retournirt und dienen Euch als Quittungen für Zahlungen und Einkäufe die Ihr gemacht habt.
Laßt uns Euch ausstatten mit einem Check-Konto in unserer Bank.
.....
Commercial State Bank
Kapital und Ueberschuß \$100.000 00.
G. Williams, Präsi. H. B. Dowling, V. Präsi. G. D. Menck, Kass.

Der viele Wind in letzter Zeit könnte auch fortgeblieben sein.
Am Sonntag feierte Fritz Stolley im Platte seinen Geburtstag.
Ihr kennt doch „The Examiner“ die beste Cigarre im Markt für das Geld? Fabrizirt von H. B. Vogt.
„Barriers Burned Away“ Sonntag den 2. April im Bartenbach Overtenhaus.
Dr. S. A. Seal, schmerzlose Zahnarzt, Office im Michelson Block hier wird Deutsch gesprochen.
A. J. Denman, Präsident des Grand Island Baseball Clubs, wurde am Montag von seiner Frau mit einem geminden Madel beschenkt.
Diese Zeitung nebst Beilage nach Deutschland verschickt kostet mit Porto \$3.00 pro Jah. Ihr macht Euren Freunden in der alten Heimath eine große Freude mit der Zusendung!
Wir wollen mit unserem großen Lager in Möbeln aufräumen und legen deshalb sehr niedrige Preise an. Spezielle Bargains in Schau-feststühlen und Matratzen. Sondermann & Co.
Diese Tage wird wieder ein großer Kauf geschlossen indem A. W. Taylor früher Reisender der Marshall-Field Co. die Grand Dry Woods Co. auskaufen wird und wird die neue Firma heißen die A. W. Taylor & Co.
John D. Johnson, welcher am 11. Januar vorigen Jahres in der Pummation der Union Stock Yards und U. P. Bahn verlegt wurde, hat die beiden Gesellschaften um \$20,000 Schadenersatz verlangt. Er arbeitete damals an der Maschinenrie und wurde von derselben erfaßt. Er giebt an, daß die Maschinenrie schadhäft war, wodurch er verunglückte.
Doniphan Township hat eine Offerte an County Clerk Remann gemacht für die County-Gründe, dabin gehend, daß das Township Wil-lens ist, 81000 für Ankörung eines permanenten Weges zwischen den Platte Brücken zu geben, wenn das County den Rest bezahlt.
Dr. D. A. Finch, Zahnarzt, dessen Office über Tuder & Farnsworth's Apotheke ist, Zimmer 3 und empfiehlt sich dem Publikum für Ausführung aller zahnärztlichen Arbeiten. Dr. Finch ist tüchtig in seinem Fach, und verdient großen Respekt.
Garrett Kourke, Sohn von Jim Kourke und Frau, ist der Besitzer einer englischen Bulldogge, welche Thier er vor zwei Jahren von seinem Onkel Wm. Kourke als Geschenk erhielt der es 1 Jahr alt in Chicago kaufte. Jetzt war Garrett mit dem Hund nach Omaha zur Ausstellung und trug er vier Preise davon, zwei erste und zwei zweite, weshalb er jetzt nicht wenig stolz auf seinen Bauwan ist.
Gestern Nachmittags, gerade ehe wir zur Presse gingen, traf die Nachricht ein von Cairo, daß Henry A. Beder von hier etwa 10 Meilen südwestlich von Cairo, eine Meile in Buffalo County, bei einem Schulbau die den siebenjährigen Vetter Bryant mit seinem Automobil überfahren habe und starb der Junge gleich darauf, noch ehe der schleunigt gefundene Arzt eintraf. Es ist ein trauriger Fall und zeigt wieder einmal, daß Autofahrer nicht vorfichtig genug sein können. Manchmal sind aber auch Kinder sehr froh und laufen gerade vor Führerwerken über die Straße, so daß ein Unglück kaum zu vermeiden ist. Woran die Schuld an obigem Unglück liegt, können wir jetzt noch nicht konstatieren.

An die Bürger Grand Island's.
Eine Erklärung der Politik der nächsten städtischen Administration, sollte dieselbe in meine Hände gelegt werden, kommt den Stimmgabern zu, welche bei der Wahl am 4. April zu entscheiden haben.
Ich halte es von erster Wichtigkeit, daß die Stadt eine reine, sparsame und fortschrittliche Verwaltung hat und daß wir unseren Gelegenheiten und Verantwortlichkeiten als eines Volk's begegnen, zusammen arbeitend für das allgemeine Gute. Desöffentliche Spielplätze müssen geschlossen werden; sie sind schädlich für die Moral und verschwendend für das Geld und die Energie unserer Bürger, befördern Geheuligkeit und bringen den guten Namen unserer schönen Stadt in Verruf.
Der unerlaubte und ungelegliche Verkauf von Likören sollte aufgehört werden. Die Politik eingeleitet, dieses Geschäft zu regulieren durch hohe Lizens und Polizeiaufsicht und unsere Erfahrung ist, daß dies die beste Methode ist. Es ist nicht recht für diejenigen die Lizensiert und beteuert sind für dies Privilegium und das Geld befolgen, anderen, nichtlizensierten und unverantwortlichen Individuen zu erlauben, am Gewinn den Verkauf zu betreiben.
Die municipale Einnahme und der Betrieb „gewisser“ Gerechtheiten ist die bestehende Politik unserer Stadt. Während dieselbe nicht, werden jene Gerechtheiten und alles öffentliche Eigentum die beste Sorgfalt und Aufsicht sowie sparsamste Betriebsleitung erhalten im Interesse des öffentlichen Dienstes und in dieser Proposition sollte keine erhebliche Meinungsverschiedenheit herrschen.
Grand Island erfreut sich eines großen Theils der Prosperität und wundervollen Entwicklung des Landes und unsere unternehmenden Bürger, wiewohl wir bauen eine Stadt auf und unsere unternehmenden Bürger, hervorragende Vortheile und großen kommerziellen und industriellen Möglichkeiten ziehen solche Aufmerksamkeit auf sich, daß der Ausblick auf viel größeres Wachstum und Fortschritt in der Zukunft vorhanden sind. Während ich nicht für öffentlichen Dienst eingenommen bin, wird es stets mein Bestreben sein, die Entwicklung derselben nach meinen besten Kräften zu fördern in welcher Eigenschaft ich immer zu handeln erlaubt werde, eingedenk dessen, daß die Wohlfahrt des Ganzen über dem Zweck und Vortheil des Einzelnen steht.
Chas. G. Ryan.

Extra feine Saatkartoffeln.
Eine Carladung von Early Ohio Saatkartoffeln vom nördlichen Minn. \$1.25 per Bushel in 10 Bushel Lots.
See Five Grocers.
Dankagung.
Allen Fremden, welche uns in den Tagen der Trübsal infolge des so schnellen Todes unserer Martin und Mutter so tröstend und hilfreich beistanden, sowie den vielen, die der geliebten Tabakgeschiedenen das Geleit zur letzten Ruhestätte gaben und für die schönen Blumen spenden, sprechen wir unseren innigsten Dank aus.
James A. Detleffen u. Kinder.
Notiz an Farmer.
Die Ganning Fabrik ist jetzt bereit, Kontrakte zu machen für Anbau von Süßform für 1911. Office in der Fabrik und Buchheit's Apotheke. Grand Island Ganning Co.